
WEIHNACHTEN

HAUSGOTTESDIENST



FÜR FAMILIEN
UND KINDER

Anmerkung: In diesem Gottesdienst spielen die eigenen Krippenfiguren eine große Rolle. Sie können sich beispielsweise um die Krippe versammeln und die Figuren vorerst zur Seite stellen. Sie werden im Laufe des Gottesdienstes im Stall aufgebaut. Alternativ zu Krippenfiguren können auch Spielfiguren genutzt werden.

LIED

ALLE JAHRE WIEDER

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite stell und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

KREUZZEICHEN

Wir feiern heute Weihnachten: das Fest, an dem Jesus geboren wurde. Also feiern wir eigentlich auch den Geburtstag von Jesus. Wir beginnen unseren Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

EINFÜHRUNG

Vor uns steht der leere Stall. Wir hören gleich die Geschichte von Weihnachten und stellen die Figuren in den Stall. Jetzt ist alles noch ganz ruhig. Nur Ochse und Esel können schon im Stall stehen. Für sie wurde

der Stall gebaut, damit sie nicht draußen stehen müssen. Vor ihnen steht eine Futterkrippe, damit sie genug zu essen haben.

KYRIE

Zu Beginn unseres Gottesdienstes wollen wir ruhig werden. Wir falten unsere Hände, schließen einen Moment die Augen und atmen einige Male tief ein und aus.

GEBET

Lieber Gott,

Jesus wird geboren und wir dürfen gemeinsam seinen Geburtstag feiern. Wir danken dir dafür. Wir bitten dich: Sei bei uns in diesem Gottesdienst.

Amen

LIED

○ DU FRÖHLICHE

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren;
Freue, Freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen;
Freue, Freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre;
Freue, Freue dich, o Christenheit!

EVANGELIUM

Nach Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 1-14 und Matthäusevangelium Kapitel 2, Verse 1-12



Maria und Josef machen sich auf den Weg nach Betlehem. Kaiser Augustus hat allen Menschen im Land befohlen, in ihre Heimatstädte zu gehen und sich zählen zu lassen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Es ist ein schwerer Weg, denn Maria erwartet bald ein Kind.

Die Figuren von Maria und Josef werden auf den Weg gestellt. Stellt euch vor, sie reden miteinander. Was würden sie sagen?



Als sie in Betlehem ankommen, sind schon viele Menschen da. Sie klopfen an vielen Türen und fragen, ob noch ein Zimmer für sie frei ist. Aber alle Betten sind belegt. Nur in einem Stall vor der Stadt können sie schlafen.

Maria und Josef werden in den Stall zu Ochse und Esel gestellt. Vielleicht waren sogar noch andere Tiere in dem Stall. Wer weiß das schon?

Stellt euch vor, die Tiere könnten sprechen: was würden sie sagen, wenn da plötzlich Maria und Josef im Stall stehen?



Mitten in der Nacht kommt der kleine Jesus zur Welt.

Jesus wird in den Stall gelegt. Jetzt ist er geboren. Bestimmt freuen Maria und Josef sich sehr, dass ihr Sohn gesund ist. Ihr könnt Jesus ein Geburtstagslied singen.



Zur gleichen Zeit sitzt ein Hirte bei seinen Schafen. Er muss seine Schafe gut im Blick haben, damit es ihnen gut geht.

Stellt den Hirten und die Schafe noch etwas abseits, sie können den Stall noch nicht sehen.



Plötzlich wird es ganz hell und Engel steht vor ihm. Er spricht: „Hab keine Angst: Ich bringe euch eine frohe Botschaft. Dort drüben im Stall wurde euch eben ein neuer König geboren. Er will uns allen den Frieden schenken. Mach dich schnell auf den Weg dorthin“

Nun findet auch der Engel seinen Platz in der Krippe.



Der Hirte packt sofort seine Sachen und gemeinsam mit den Schafen macht er sich auf dem Weg zum Stall. Dort finden sie das Jesuskind. Es liegt in einer Futterkrippe.

Stellt den Hirten und seine Schafe zum Stall. Was könnte der Hirte wohl zu Maria und Josef sagen? Hat er vielleicht sogar ein Geschenk dabei?



Auch die Sterndeuter machen sich auf den Weg. Sie haben einen hellen Stern gesehen und sind ihm gefolgt. Sie wissen, dass ein König geboren wurde. Deswegen haben sie auch kostbare Geschenke dabei: Weihrauch, Myrrhe und Gold.

LIED

STERN ÜBER BETHLEHEM

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

FÜRBITTEN

Wir glauben, dass Gott unsere Bitten hört. Zu ihm wollen wir beten:

1. Herr Jesus Christus, du bist als Kind auf die Welt gekommen, wir bitten dich heute für alle Kinder der Welt.
2. Herr Jesus Christus, du bist zu den armen Hirten gekommen. Wir bitten dich heute für alle Menschen, die arm sind und nicht genug zu Essen haben.
3. Herr Jesus Christus, wir denken heute an deine Geburt. Wir bitten dich für alle Kinder, die heute geboren werden.
4. Herr Jesus Christus, auch du bist in einer Familie groß geworden. Wir bitten dich für alle Familien um Liebe um Frieden.
5. Herr Jesus Christus, bei deiner Geburt verkündeten die Engel den Frieden auf der Erde. Wir bitten dich heute für den Frieden unter den Menschen.

VATER UNSER

Alles das, was gerade in uns aufgekommen ist, was uns beschäftigt und bewegt, bringen wir in dem Gebet vor Gott, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Wir freuen uns an den vielen Lichtern.

Wir freuen uns an den grünen Tannenzweigen.

Wir freuen uns, dass Weihnachten ist.

Du bist das größte Geschenk.

Du kommst als kleines Kind in unsere Welt.

Danke, dass du zu uns kommst.

Wir bitten dich: Begleite uns mit deinem Licht!

KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED

STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von ferne und nah:
Christus, der Retter, ist da!
Christus, der Retter ist da!

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
Christ, in deiner Geburt!
Christ, in deiner Geburt!

WIR BEDANKEN UNS
VON HERZEN
FÜR DIE GROSSARTIGE
EHRENAMTLICHE
UNTERSTÜTZUNG IN
UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT
UND WÜNSCHEN
IHNEN
EIN BESINNLICHES
UND GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
IM KREISE
IHRER LIEBEN.

*IHRE PFARREIENGEMEINSCHAFT
MEPPEN-SÜD*

Bildquelle: www.pixabay.de, vorbereitet von Carolin Boeker